

Mikrobiologisches Labor Wilhelm-Maigatter-Weg 1 85221 Dachau

Hinweise zum Umfeldmonitoring auf *Listeria monocytogenes* bzw. *Listeria* spp.

Ziel des Listerienmonitorings im Produktionsumfeld ist die Identifizierung von *Listeria monocytogenes* und die frühzeitige Einleitung geeigneter Gegenmaßnahmen, um das Risiko der Übertragung auf Lebensmittel nachhaltig zu verhindern.

Probenahmematerial: Abstrichtupfer Rotitest®*Listeria* der Fa. Roth

Bevorzugte Probeentnahmestellen:

Allgemein für Reinigungs- und Desinfektionsmittel schlecht zugängliche und feuchte Bereiche – mit und ohne Produktkontakt – , z. B.

- Bodengullys
- Ablaufrinnen
- Kondensatauffangwannen an Kühlaggregaten
- Hohle Transportrollen
- Förderwagenräder
- Lüfter in Kondensatoren
- Gummidichtungen an Kühlraumtüren
- Aufschnittmaschine
- Oberseite des Produktionsbandes

Zeitpunkt der Probenahme:

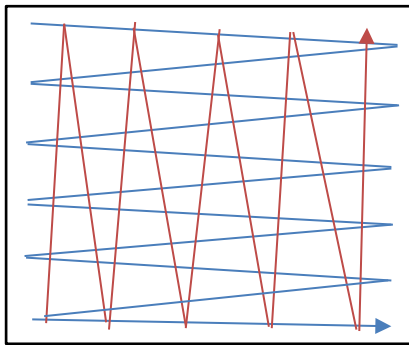
Die Beprobung sollte **während der Arbeitsabläufe** stattfinden.

Bewegungen durch Maschinen oder Personen, aber auch Wasser oder Produktflüssigkeiten können Listerien im Betrieb verteilen.

Mikrobiologisches Labor Wilhelm-Maigatter-Weg 1 85221 Dachau

Durchführung der Probenahme:

Der Abstrichtupfer wird über eine Fläche von möglichst 100 cm² in zwei Richtungen geführt:



Anschließend wird der Tupfer in das beiliegende Röhrchen mit Nährmedium gesteckt, kühl gelagert und zeitnah (< 24 Stunden) ins Labor transportiert.

Häufigkeit der Untersuchung:

Gemäß dem Leitfaden für die mikrobiologischen Eigenkontrollen des Landesinnungsverbandes für das bayerische Fleischerhandwerk (Stand 02/2022) werden 5 Abstrichproben pro Jahr durchgeführt.

Hinweis zum Nachweis anderer Listeria-Spezies:

Obwohl gemäß Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 nur die Untersuchung der Umfeldproben auf *Listeria monocytogenes* erforderlich ist, ist der Nachweis anderer Listerien-Spezies als Indikator für das potentielle Vorhandensein von *Listeria monocytogenes* zu bewerten, da alle Listerien-Spezies ähnliche Wachstumsbedingungen bevorzugen. Somit können mögliche Nischen und Eintragsquellen für *Listeria monocytogenes* frühzeitig erkannt und vorbeugend behandelt werden.

Quelle: Leitlinie für Gute Verfahrenspraxis, Empfehlungen für Präventionsmaßnahmen gegen *Listeria monocytogenes* in bestimmten Bereichen der Lebensmittelherstellung (Lebensmittelverband Deutschland, Stand 11/2023)

Seite 2 von 2 (Umfeldmonitoring)